



EIPHANIA

Herausgegeben von
Barbara Hallensleben, Guido Vergauwen, Nikolaus Wyrwoll
in Zusammenarbeit mit
dem Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg Schweiz
und dem Ostkirchlichen Institut Regensburg Deutschland

Sergij Bulgakov

WERKE

herausgegeben von

Barbara Hallensleben und Regula M. Zwahlen

Band 1a

Sergij Bulgakovs

Philosophie der Wirtschaft

im interdisziplinären Gespräch

Begleitband zu:
Sergij Bulgakov, Werke, Band 1:
Philosophie der Wirtschaft

Herausgegeben von
Barbara Hallensleben und Regula M. Zwahlen

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung

Münster Westfalen

2014

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Veröffentlicht mit Unterstützung des Hochschulrates
der Universität Freiburg Schweiz

Die Druckvorlagen der Textseiten
wurden vom Institut für Ökumenische Studien
als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt.

© 2014 Institut für Ökumenische Studien
der Universität Freiburg Schweiz
Herstellung:

ISBN.....
ISSN 1664-2317

Inhalt

Vorwort der Herausgeberinnen	1
<i>Natalija Makaševa:</i> Sergij Bulgakovs „Philosophie der Wirtschaft“. Historischer Kontext und Aktualität	3
<i>Hans G. Nutzinger:</i> Sergij Bulgakovs Auseinandersetzung mit dem ökonomischen Materialismus. Zum ersten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	18
<i>Matthias Mayer:</i> Zur Schelling-Rezeption von Sergij Bulgakov. Zum ersten und zweiten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	31
<i>Karen Horn:</i> Bulgakovs Blick auf Konsum und Produktion. Zum dritten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	42
<i>Anne Reichold:</i> Was heißt hier „Wirtschaft“? Spannungen zwischen menschlicher Gestaltungskraft und metaphysischer Hierarchie in Bulgakovs (Heils-)ökonomie. Zum vierten Kapitel von von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i> ...	52
<i>Lisa Herzog:</i> Die Natur der Wissenschaft. Zum fünften Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	61
<i>Guido Vergauwen:</i> Wirtschaft als Synthese von Freiheit und Notwendigkeit. Zum sechsten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	70
<i>Josephien H.J. van Kessel:</i> Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik bei Sergij Bulgakov. Zum siebenten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	78
<i>Gerhard Schwarz:</i> Die Wirtschaft „als Joch der Not, als Enge des Lebens“. Zum achten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	89
<i>Alexander Lorch:</i> Bulgakovs Auseinandersetzung mit dem ökonomischen Materialismus und wirtschaftsethische Anmerkungen zur „Philosophie der Wirtschaft“. Zum neunten Kapitel von Sergij Bulgakovs <i>Philosophie der Wirtschaft</i>	97



Vorwort der Herausgeberinnen

Als Sergij Bulgakov seine *Philosophie der Wirtschaft* bereits Ende 1911 dem deutschen Verlag „Mohr Siebeck“ zur Übersetzung und Veröffentlichung anbot, erhielt er von Paul Siebeck eine abschlägige Antwort: Das Buch sei zu umfangreich und für den deutschen Markt kaum von Interesse (siehe Textgeschichte, S. 295-297 im Anhang des Hauptbandes). Mehr als hundert Jahre später drängt sich eine Neubeurteilung des Werkes auf, weil Sergij Bulgakov sich in der Folge zu einem der bedeutendsten russischen theologischen und philosophischen Denker des 20. Jahrhunderts entwickelt hat. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wird er auch in Russland vermehrt neu ediert und rezipiert und vor allem im französisch- und englischsprachigen Raum übersetzt und diskutiert.

Offen blieb für uns Herausgeberinnen die Frage, wie das gegenwärtige deutschsprachige Publikum und vor allem diejenigen Akademikerinnen und Akademiker auf das Werk reagieren, die sich nicht mit russischen Kulturwissenschaften beschäftigen. Bulgakov selbst hat sein deutsches Zielpublikum recht allgemein als „Theologen, Philosophen, Nationalökonomien und Vertreter der Socialwissenschaft in ihren Hauptrichtungen, und sogar einige aus dem gebildeten Publikum“ beschrieben (ebd., S. 296). Deshalb haben wir im Jahr 2012 zum hundertjährigen Jubiläum des Buches einige Personen aus der deutschsprachigen Forschungsgemeinschaft eingeladen, das Manuskript der Übersetzung zu lesen und es miteinander in einem Kolloquium am *Institut für Ökumenische Studien* der Universität Freiburg Schweiz zu erörtern.

„Ein sehr spannendes Projekt haben Sie da!“ – die Reaktionen auf unsere Einladung waren überaus positiv, und das Kolloquium vom 29. November bis 1. Dezember 2012 fand erfolgreich statt. In der Folge haben die Mitwirkenden aufgrund der lebhaften Diskussionen die neun Kapitel von Bulgakovs *Philosophie der Wirtschaft* mit Essays kommentiert. Wir danken Dr. Lisa Herzog (Philosophie), Dr. Karen Horn (Ökonomie), Dr. Alexander Lorch (Wirtschaftsethik), Dr. Dr. Matthias Mayer (Philosophie), Prof. em. Hans Gottfried Nutzinger (Volkswirtschaft), Prof. Dr. Anne Reichold (Philosophie), Dr. Gerhard Schwarz (Ökonomie), Dr. Josephien van Kessel (Philosophie) und Prof. Dr. Guido Vergauwen (Theologie) sehr herzlich für die engagierte Mitarbeit. Dem Schweizerischen Nationalfonds, der Theologischen Fakultät, dem Institut für Ökumenische Studien und dem Rektorat der Universität Freiburg Schweiz danken wir für die finanzielle Förderung des Kolloquiums.

Für die vorliegenden Essays gab es nur minimale strukturelle Vorgaben: Sie beginnen jeweils mit einem Zitat aus Bulgakovs *Philosophie der Wirtschaft*, das für das kommentierte Kapitel charakteristisch ist. Die kommentierende Darstellung des Kapitelinhalts ist verbunden mit einer kritischen Würdigung aus heutiger Sicht. Zitate aus Bulgakovs *Philosophie der Wirtschaft* mit beigefügten Seitenzahlen stammen aus dem Hauptband mit der deutschen Übersetzung des Werkes.

Die Beiträge zeigen exemplarisch, wie anregend und fruchtbar die Auseinandersetzung mit Bulgakovs Werk sein kann. Auf diese Weise möchte der Begleitband die interdisziplinäre Rezeption von Bulgakovs Werk fördern. Um dem Band eine noch größere Eigenständigkeit und Kohärenz zu geben und die Brücke zur heutigen Debatte in Russland zu schlagen, haben wir uns entschlossen, den bereits im Einleitungsteil des Hauptbandes integrierten Beitrag von Frau Natalija Makaševa zum historischen Kontext von Bulgakovs *Philosophie der Wirtschaft* auch in diesem Begleitband erneut abzdrukken.

Fribourg, 13. Juli 2014,
am 70. Todestag von Sergij Bulgakov

Barbara Hallensleben und Regula M. Zwahlen

